

Warum fliegt ein Gleitschirm ?

Hier finden Sie Antworten auf die Fragen, die uns am häufigsten gestellt werden.

Warum fliegt ein Gleitschirm eigentlich?

Der Gleitschirm wird im Flachland mit einer Winde, vom Berg zu Fuß oder aber auch mit einem Rückenmotor gestartet. Aus der erreichten Höhe gleitet der Gleitschirm dann zu Boden. Die aerodynamisch geformte Fläche (wie bei einem Flugzeug) sorgt dabei für den nötigen Auftrieb, damit der Gleitschirm nicht zu schnell an Höhe verliert. Bei der Landung zieht der Pilot die Bremsen links und rechts hinten an der Fläche (wie Bremsklappen bei einem Flugzeug), damit der Gleitschirm in Bodennähe an Geschwindigkeit verliert und die Landegeschwindigkeit vom Piloten auch erlaufen werden kann.

Wie wird ein Gleitschirm gesteuert?

Wie auch die "großen" Flugzeuge hat auch ein Gleitschirm die Möglichkeit genau gesteuert zu werden. Der Gleitschirm besitzt dazu zwei Bremsleinen (je eine linke und eine rechte). Wie der Name schon sagt wird mit der jeweiligen linken oder rechten Bremsleine der Gleitschirm einseitig angebremsst um eine kontrollierte Kurve zu fliegen. Durch kontrolliertes Bremsen mit beiden Bremsleinen (Steuerleinen) wird auch die Geschwindigkeit verringert.

Was passiert, wenn der Gleitschirm in ein "Luftloch" fliegt?

Der Begriff "Luftloch" ist irreführend. Tatsächlich gibt es keine Luftlöcher, also Bereiche, die LUFT - LEER sind. Das plötzliche Durchsacken oder Anheben eines Gleitschirmes ist bedingt durch die Bewegung von Luftmassen. Damit Gleitschirmpiloten nach dem Start nicht gleich wieder landen müssen, suchen sie Gebiete, in denen warme Luft aufsteigt (Thermik), um mit dieser an Höhe zu gewinnen. Wer einen Motor zur Hilfe hat, kann natürlich wie mit einem Motorflugzeug die Höhe durch Motorkraft halten oder steigern. Nimmt er das Gas weg, sinkt er wieder. Für die Luft, die an einer Stelle aufsteigt, muss es natürlich auch andere Stellen geben, an denen (kältere) Luft absinkt. Fliegt man nun mit dem Gleitschirm durch eine aufsteigende Luftmasse und gerät dann plötzlich in eine fallende Luftmasse, so bekommt man das Gefühl, in ein "Luftloch" gefallen zu sein.

Wie kann ein Gleitschirm Strecken von 100 Kilometern und mehr zurücklegen?

Um größere Strecken mit einem Gleitschirm zurücklegen zu können muss der Pilot an Höhe gewinnen, um diese anschließend beim Abgleiten in Streckenkilometer umsetzen zu können. Um Höhe zu gewinnen, muss der Gleitschirmpilot warme, aufsteigende Luftmassen finden, um mit diesen aufzusteigen (warme Luft steigt in kalter Luft auf). Sobald man einige hundert Meter an Höhe gewonnen hat kann man diese abgleiten. Wie weit man mit seiner Höhe kommt ist von der Flugleistung des Gleitschirmes abhängig. Moderne Gleitschirme können aus einer Höhe von 1000 Metern bis zu 10 km (ohne Motor) weit gleiten.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um eine Pilotenausbildung zu beginnen?

Das Mindestalter um Gleitschirme fliegen zu dürfen ist 14 Jahre. Nach oben ist die Grenze im Prinzip offen. Es sind dazu mehrere Schulungsscheine erforderlich, dazu bitte die Info Seite des zuständigen Verbandes aufmachen.

Gleitschirme ohne Motor, also Winde- oder Bergfußstart: www.dhv.de

Gleitschirme mit Motorantrieb, als Trike oder Fußstart: www.dulv.de

Gleitschirmfliegen mit oder ohne Motor, ist das gefährlich?

Gleitschirmfliegen ist nicht Risikoreicher als die meisten anderen Sportarten, wenn man allgemeine Regeln des Luftverkehrs beachtet. Dabei sich selbst nicht überschätzt und Gewissenhaft zu Werke geht. Disziplin und Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die jeder angehende Pilot mitbringen sollte. Natürlich kann kein Gleitschirm (wie auch jedes andere Flugzeug) die physikalischen Grenzen überschreiten. Um diese kennen zu lernen, gehören zur Piloten - Ausbildung sowohl praktischer als auch theoretischer Unterricht, der von den entsprechenden Flugschulen geleistet wird.

Jupp Meis
13.08.2006